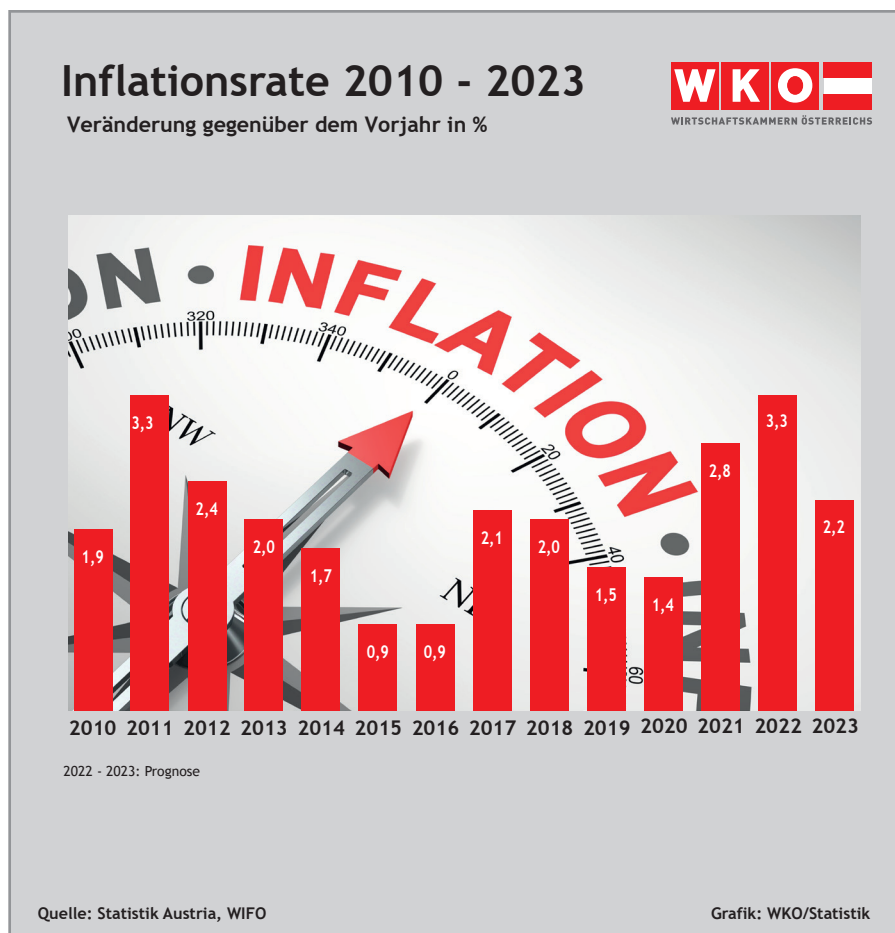


Inflationsrate 2010 - 2023

2011 wird mit 3,3% der höchste Wert seit 20 Jahren erreicht, Hauptursachen sind die Energie- und Nahrungsmittelpreise. Im anschließenden Zeitraum bis 2016 sind die Inflationsraten in Österreich jährlich gesunken, vor allem aufgrund des Rückganges der Rohölpreise. 2017 und 2018 lag die Inflation bei 2,1% bzw 2,0%, wobei im Jahr 2018 Treibstoffe und Heizöl die Preistreiber waren. Für die wieder etwas niedrigeren Inflationsraten 2019 (1,5%) und 2020 (1,4%) sorgte der Rückgang bei den Treibstoffpreisen.

Ausgaben für Wohnen hatten im Jahr 2019 und 2020 den größten Einfluss auf die Jahresinflationsraten. Aufgrund der steigenden Energiepreise klettert die Inflation 2021 auf 2,8%. In der Dezemberprognose 2021 wird vom WIFO für das Jahr 2022 eine Inflation von 3,3% und für das Jahr 2023 ein Rückgang auf 2,2% erwartet. Die Ukrainekrise findet in diesen Zahlen noch keine Berücksichtigung.



Diese Grafik kann bei Bedarf als hochauflösende jpg-Datei zur Verfügung gestellt werden.

© März 2022

Ansprechpartner: statistik@wko.at